Das Rote Kreuz ruft zur Blutspende im Martin-Luther-Haus auf

Das Rote Kreuz ruft zur Blutspende auf am Dienstag, 2. Juni, von 16 bis 20 Uhr im Martin-Luther-Haus, Goekenheide 7, in WeddinghofenWer Blut spendet, rettet Leben – und braucht vielleicht beim ersten Mal etwas Überwindung. Doch wer diesen Schritt geht, zeigt mehr als Mut: Verantwortungsbewusstsein und gelebte Solidarität.

Blutspende – das Generationenprojekt
Das Alter wird für den DRK-Blutspendedienst West immer mehr zum Thema. Die demographische Entwicklung (immer mehr ältere Mitbürger, immer weniger junge) ist schließlich nicht nur für die Rente, sondern auch für das Blutspenden bedenklich. Es hat sich gezeigt, dass das Blutspendeverhalten stark mit dem Alter zusammenhängt. Während jüngere Menschen die Blutspendtermine seltener besuchen, kommen ältere sehr viel häufiger und vor allem regelmäßiger zur Blutspende. Dieses Blutspende-Fundament der Baby-Boomer-Generation bröckelt, denn immer mehr Boomer können aus gesundheitlichen Gründen kein Blut mehr spenden. Gleichzeitig ist diese Altersgruppe aufgrund eines höheren Risikos für Erkrankungen verstärkt auf Blutspenden angewiesen. Grundsätzlich gilt: Man muss volljährig sein, um zur Blutspende zugelassen zu werden. Eine Altersgrenze nach oben gibt es seit November 2023 nicht mehr.

Cool bleiben – Blut spenden
Damit Blutspender auch an heißen Tagen einen kühlen Kopf bewahren, bedankt sich das Rote Kreuz bis Ende Juli mit einer besonderen Aufmerksamkeit: einer Eiswürfelform. So werden Getränke künftig mit Eiswürfeln in Tropfenform gekühlt – ein kleines Symbol für eine große Tat.

Blutspenden ist einfach. So gehts:

- Termin reservieren: Unter www.blutspende.jetzt oder über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 lässt sich schnell und unkompliziert eine Blutspendezeit buchen.
- Gesund bleiben: Spenden darf, wer mindestens 18 Jahre alt ist und sich gesund fühlt – eine obere Altersgrenze gibt es nicht mehr.
- Bitte mitbringen: Personalausweis oder Führerschein.
- Sich stärken: Vor der Spende ausreichend trinken und etwas essen.
- Sich Zeit nehmen: Rund eine Stunde Zeit einplanen – die eigentliche Blutspende dauert nur fünf bis zehn Minuten. Danach bleibt man noch etwa zehn Minuten entspannt liegen.
- Genießen: Das Rote Kreuz bietet im Anschluss einen kleinen Imbiss oder ein Lunchpaket an.

Alle aktuellen Blutspendetermine, eventuelle Änderungen sowie Informationen rund um das Thema Blutspende sind kostenfrei unter 0800 11 949 11 und unter www.blutspende.jetzt abrufbar.

„Stark im Alltag“: Kostenfreies Angebot für alleinerziehende Mütter



Mit dem Projekt „Stark im Alltag“ startet die Stadt Bergkamen ein besonderes kostenfreies Angebot zur Unterstützung alleinerziehender Mütter. Den Auftakt bildet ein Kennenlernfrühstück unter dem Motto „Stärken entdecken“ am 12. Juni 2026 von 10.00 bis 13.00 Uhr im Familientreff (Pestalozzihaus, Pestalozzistraße 6) Bergkamen.

Die Veranstaltung richtet sich an alleinerziehende Mütter aus Bergkamen, die sich Austausch, Entlastung und neue Impulse für ihren Alltag wünschen. In entspannter Atmosphäre haben die Teilnehmerinnen die Möglichkeit, sich kennenzulernen, erste

Kontakte zu knüpfen und gemeinsam ihre persönlichen Stärken sichtbar zu machen. Ziel ist es, von Beginn an ein vertrauensvolles Umfeld zu schaffen, in dem gegenseitige Unterstützung wachsen kann.

Das Kennenlernfrühstück bildet den Auftakt einer vierteiligen Veranstaltungsreihe, die bis in die Sommerferien 2026 verschiedene Themen rund um Stressbewältigung, Selbstfürsorge und persönliche Ressourcen aufgreift. Geleitet werden die Sitzungen von einer erfahrenen Psychotherapeutin mit kunsttherapeutischem Hintergrund.

Das Projekt „Stark im Alltag“ legt besonderen Wert auf Gesundheitsförderung, Selbstfürsorge und Vernetzung. Viele alleinerziehende Mütter tragen eine hohe Verantwortung im Alltag – gleichzeitig verfügen sie über vielfältige Kompetenzen, die im gemeinsamen Austausch gestärkt werden können.

Das Angebot wird in Kooperation mit dem Gesundheitsamt des Kreises Unna durchgeführt und durch die Techniker Krankenkasse gefördert.

Interessierte alleinerziehende Mütter aus Bergkamen sind herzlich eingeladen teilzunehmen. Eine Anmeldung ist bis zum 09. Juni 2026 unkompliziert über Telefon 02307 / 280 333 oder per E-Mail an familientreff@t-online.de möglich.

IG BCE Ortsgruppe Weddinghofen lädt ihre

Mitglieder zum Klönabend ein

Am Samstag, den 27.06.2026 findet der bei den Mitgliedern sehr beliebte Klönabend der IG BCE Ortgruppe Weddinghofen statt. Beginn 18.00 Uhr Ort: Vereinsheim/ Terrasse Kleingartenverein " Im Krähenwinkel" Töddinghauser Str 44.

Bei Grillspezialitäten, frischen Salaten und kühlen Getränken soll wieder ordentlich geklönt werden. Die Lebenspartner der Mitglieder sind selbstverständlich auch zu eingeladen. Die Anmeldungen müssen bis zum 20.06.2026 über die Hauskassierer der einzelnen Bezirke erfolgen. Die Mitglieder werden zusätzlich noch durch ein Flugblatt in der IG BCE-Gewerkschaftszeitung " PROFIL" über diese Veranstaltung informiert.

Gegebenenfalls können sich die Mitglieder auch über den Vorsitzenden oder Hauptkassierer anmelden.

Vorsitzenden: Mario Unger 02307-261698 E-Mail:m.unger@helimail.de

oder Hauptkassierer Horst Wolgast: 0179 5019296 E-Mail: horstwolgast23@gmail.com

---

Vollends bezirzt durch die „Rheinsirenen"!



Das neunte inklusive Salonmusikkonzert des „Bergkamener Netzwerk Demenz“ und der Musikakademie Bergkamen begeisterte am vergangenen Dienstag zahlreiche Besucherinnen und Besucher im Studiotheater Bergkamen. Knapp 200 Gäste aus Bergkamen und Umgebung nahmen an der kostenfreien Veranstaltung teil.

Bereits vor Konzertbeginn kamen Musikinteressierte zum gemütlichen Beisammensein zusammen und stimmten sich gemeinsam auf den musikalischen Nachmittag ein. Besonders erfreulich war das hohe Interesse von Menschen, die derzeit in Pflegeheimen leben.

Ab 16.00 Uhr sorgten dann die „Rheinsirenen“, eine powervolle Frauen-Band aus dem Köln-Bonner Raum, mit ihrem Programm „Raus nach Wannsee“ für beste Unterhaltung. Mit Chansons, Schlagern und Filmmusik der 1960er-Jahre – darunter bekannte Titel wie „Itsy Bitsy Teenie Weenie Honolulu-Strand-Bikini“ – lud das Konzert zum Mitsummen, Mitsingen und Mitklatschen ein. „Es war eine tolle Sache zum Mitmachen, richtig mit Pepp“, meinte eine

der Besucherinnen aus einem der Bergkamener Pflegeheime nach der Show vor Ort.

Das Bergkamener Netzwerk Demenz (Tel. 02307 / 965 141, E-Mail: netzwerkdemenz@bergkamen.de) bedankt sich bei allen Gästen für das Erscheinen und bei den Mitwirkenden. Ein besonderer Dank gilt dabei den zahlreichen Helfenden der Pflegeschule Kolping aus Bergkamen für eine rundum gelungene Veranstaltung. Im kommenden Kalenderjahr soll wieder ein inklusives Salonmusikkonzert stattfinden. Das Format jährt sich dann zum zehnten Mal.

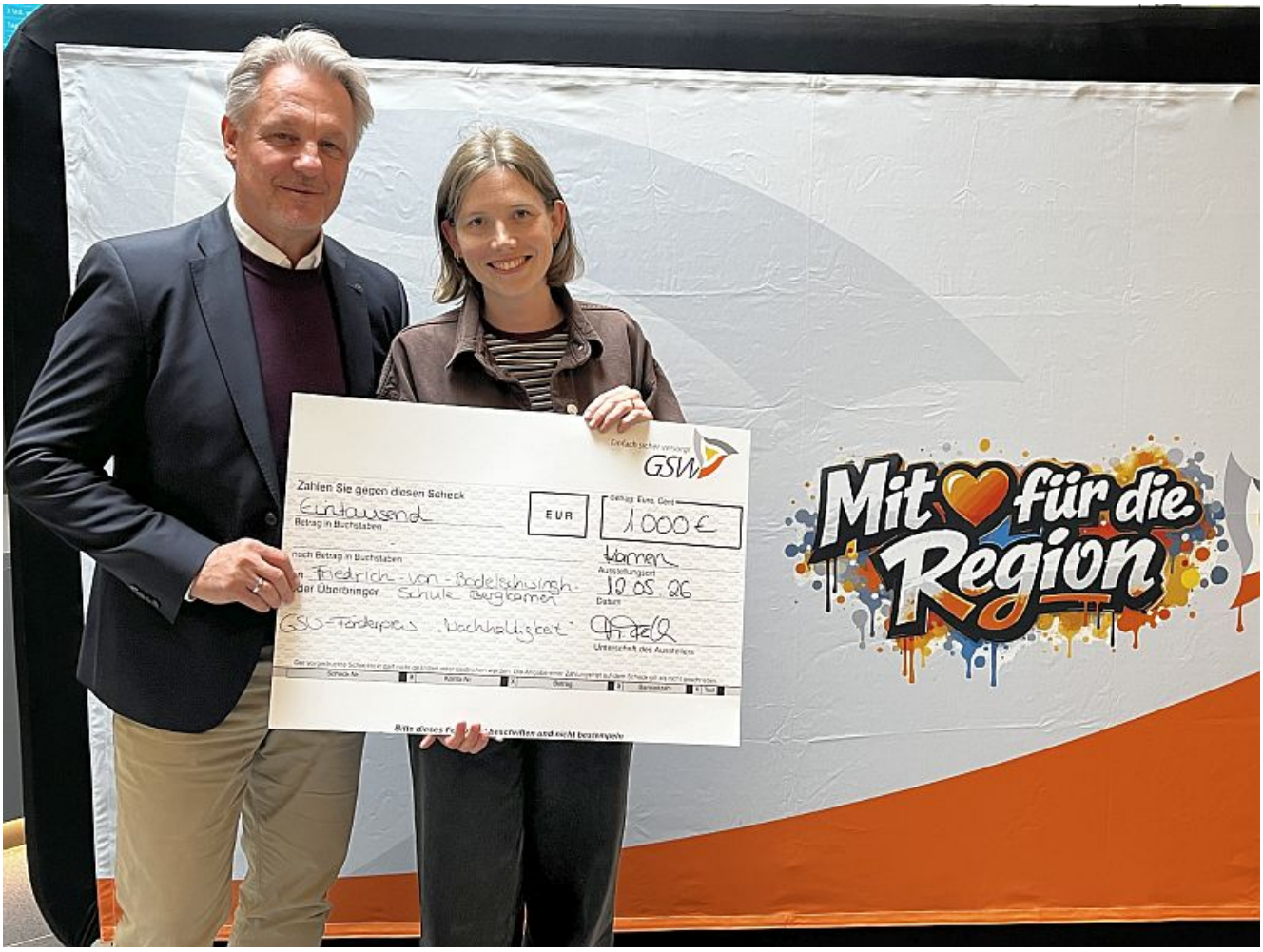
Pflege- und Wohnberatung auf dem Wochenmarkt in Bergkamen

Die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna ist am 21. Mai in der Zeit von 9.30 bis 12 Uhr mit einem Informationsstand auf dem Wochenmarkt Bergkamen vertreten und stellt ihr Beratungsangebot vor.

Die Beraterinnen stehen allen Ratsuchenden für Fragen rund um die Themen Pflegebedürftigkeit, Pflegeversicherung und Wohnen im Alter und bei Behinderung zur Verfügung und nehmen sich gerne Zeit für Einzelgespräche.

Strahlende Gesichter bei der

Preisverleihung – 24.000 Euro aus dem GSW-Förderprogramm fließen an Vereine und Institutionen



Die Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule Bergkamen wurde mit einem Förderpreis in der Kategorie Nachhaltigkeit ausgezeichnet.

Freude und Dankbarkeit spürbar: Zum dritten Mal haben die Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen in diesem Jahr ihr beliebtes Förderprogramm „Mit Herz für die Region“ ausgelotet. Damit fließen insgesamt 24.000 Euro an lokale Vereine, Institutionen und Bildungseinrichtungen. Über

die Fördersumme von jeweils 1000 Euro durften sich 24 verschiedene Institutionen freuen. Nun fand die offizielle Preisverleihung mit allen Gewinnern und der symbolischen Scheckübergabe im Häupenbad in Bergkamen statt.

In einer kleinen Feierstunde nutzten die Verantwortlichen der GSW die Gelegenheit, sich für das ehrenamtliche und soziale Engagement der teilnehmenden Vereinsvertreter zu bedanken. Nicht selten bliebe die wichtige Arbeit und der unermüdliche Einsatz in den Vereinen, Institutionen und Bildungseinrichtungen der Öffentlichkeit verborgen, so Alexander Loipfinger, Geschäftsführer der GSW. „Umso schöner ist es, dass wir dieses Engagement mit unserem Förderprogramm gebührend würdigen und der Öffentlichkeit präsentieren.“ Gemeinsam mit Mareike Füllner und Andrea Hihat aus der Marketing- und Kommunikationsabteilung der GSW übergab Loipfinger die symbolischen Schecks an die Gewinner des Förderprogramms. Diese nahmen nicht nur die Finanzspritze dankend und freudestrahlend an, sondern erzählten von den Projekten, die mit den 1000 Euro unterstützt werden sollten. Neben Equipment für den Verein oder einer neuen Ausstattung für den Kita-Kindergarten wird die Fördersumme auch dafür genutzt, ein Jubiläumsfest oder ein Musical für Menschen mit Handicap anbieten zu können. Bei anderen Projekten kommt die Finanzspritze zur Unterstützung benachteiligter Kinder und Jugendlicher zum Einsatz.

Sonderpreis für Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule

Den Sonderpreis zum Thema Nachhaltigkeit ging in diesem Jahr an die Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule in Bergkamen. An der Förderschule wird mit Hilfe der Finanzspritze ein multisensorischer Raum ausgestattet, der Kindern mit besonderen Bedürfnissen eine ruhige, sichere und individuell anpassbare Umgebung bietet. Im sogenannten Snoezelenraum finden Schüler beruhigende Lichtinstallationen, sanfte Klänge und taktile Materialien zur Entspannung und vielfältigen Sinnes- und Lernerfahrung.

Während der Sonderpreis Nachhaltigkeit durch eine Jury an ein besonderes Projekt vergeben wurde, wurden die 22 Gewinner in den vier Kategorien Bildung, Soziales, Kunst/Kultur/Musik und Vereine ausgelost. Als Losfeen fungierten Mitarbeitenden der GSW und GSW Wasserwelt. Aus mehr als 100 Bewerbungen zogen sie die Gewinner. Wer bei der Auslosung kein Glück hatte, landete automatisch in dem Topf für den zweiten Sonderpreis. Beim Online-Voting ging es darum, die meisten Stimmen zu sammeln. Mit deutlichem Vorsprung sicherte sich der Ortsverein Bergkamen der DLRG somit die 1000 Euro aus dem Förderprogramm.

„Wir haben den Link zur Abstimmung nicht nur hier in Bergkamen, sondern auch in anderen Ortsvereinen der DLRG geteilt. So konnten wir viele Stimmen sammeln“, erklärte DLRG-Vorsitzender Tobias Schwittek. Mit der Fördersumme soll ein Jugend-Einsatzteam für Mitglieder im Alten zwischen 10 und 16 Jahren ins Leben gerufen werden.

Die Gewinner des Förderprogramms „Mit Herz für die Region“ 2026:

Kategorie Bildung: Willy-Brandt Gesamtschule Bergkamen, Evangelisches Familienzentrum Katharina Luther Bönen, AWO KiTa Villa Lach und Krach Kamen, Evangelische Kindertageseinrichtung Büscherstiftung Bergkamen, Evangelisches Familienzentrum am Bodelschwinghhaus Bergkamen, Goetheschule Bönen

Kategorie Kunst, Kultur, Musik: Evangelischer Kirchenchor Kamen-Methler, Singekreis Kamen-Heeren, ak-dancers Bergkamen

Kategorie Soziales: Initiative Down-Syndrom, DRK Kamen, Tierfreunde Kamen

Kategorie Vereine: BSV Heeren 09/24, VfL 1854 Kamen / Abteilung Taekwando, FC Bönen 2023, Kamener SportClub, Kleingartenverein Goldäcker, Lauffreunde Bönen 1985, Schützenverein Bramey-Lenningsen-Flierich, SGH Handball Kamen, SuS Kaiserau 1920, SpVg Bönen 1984

Kategorie Nachhaltigkeit: Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule Bergkamen

Kategorie Online-Voting: DLRG Bergkamen

Die nächste Bewerbungsphase für das Förderprogramm 2027 beginnt im Februar. Alle weiteren Informationen gibt es unter www.gsw-kamen.de/foerderung

---

Nachtreffen zum Internationalen Frauentag 2026: Rund 1.400 Euro für neue Spielgeräte und Mädchentag



Der Rückblick nach einem erfolgreichen Internationalen Frauentag in Bergkamen ist Tradition: So hatte auch dieses Mal Bergkamens Gleichstellungsbeauftragte Elke Neumann alle an der Veranstaltung beteiligten und engagierten Frauen zum Nachtreffen eingeladen.

Mit Spannung erwartet wurde die offizielle Scheckübergabe. Traditionell kommt der Erlös des Internationalen Frauentages lokalen Gruppen oder Vereinen zugute, die sich für die Situation von Frauen und Mädchen stark machen. Schon im Vorfeld hatte das Frauentagsteam beschlossen, den diesjährigen Erlös in Höhe von 1.423 Euro zur Hälfte dem Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk und dem Frauenforum im Kreis Unna zur Verfügung zu stellen.

„Gleichberechtigung, Selbstbestimmtheit und Unversehrtheit sind zunehmend wieder auch in der heutigen Zeit für viele Frauen leider kein Selbstverständnis. Umso wichtiger ist es, dass wir mit unserer Aktion wieder Projekte für Frauen und Mädchen finanziell unterstützen können“, betonte die Gleichstellungsbeauftragte vorab.

Die Empfängerinnen gaben einen kleinen Einblick in die Verwendung der jeweiligen Spende: So betonte Monika Boruta für das Frauenforum Unna, wie wichtig jede Art von Hilfe ist. Geplant ist, mit den Spendengeldern Spielgeräte für den Innen- und Außenbereich des Angela-Knocks-Hauses anzuschaffen. Das Angela-Knocks Haus entsteht derzeit an der Ebertstraße als ein neues Zuhause für Frauen, die Gewalt erlebt haben. Das Haus soll ihnen nach einem Frauenhaus-Aufenthalt nicht nur Schutz, sondern auch Perspektiven bieten.

Auch Isabel Veltmann, die den Scheck als Vertreterin des Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerkes entgegennahm, freute sich über die finanzielle Unterstützung. „Mit dem Geld werden wir neue Materialien für den Mädchentag im Oktober anbieten können“, erklärte sie als Sprecherin des Netzwerkes. Der traditionelle Mädchentag im Yellowstone, den junge Bergkamenerinnen von acht bis 12 Jahren besuchen können, findet mehr und mehr Zuspruch. „Der Tag wird so gut angenommen, dass wir nun mit der Spende unseren neuen Ideen umsetzen und auch neues Material anschaffen können“, erklärte Isabel Veltmann.

Im Anschluss an die Scheckübergabe und einen kleinen Imbiss standen die Reflektion des diesjährigen Frauentages und erste Ideen für das kommende Jahr auf dem Programm.

Bayer-Standort Bergkamen: Weiterhin Spenden für Kriegsopfer in der Ukraine



Bei der Übergabe der Feuerwehrmonturen: René Paschek, Logistik-Leiter am Bayer-Standort Bergkamen (2.v.l.), und Bayer-Feuerwehrmann Frank Doritke (r.) zusammen mit Roman Ganovschii (2.v.r.) und Uwe Grabner vom Blau-Gelben Kreuz. Foto: Bayer AG

Die Unterstützung des Bayer-Standorts Bergkamen für das Blau-Gelbe Kreuz zugunsten der Kriegsopfer in der Ukraine geht ungebrochen weiter: Jetzt stellte die Werkfeuerwehr fünfzig Sets professioneller Einsatzmontur sowie weitere Spezialkleidung für rettungsdienstliche Einsätze zur Verfügung. Hinzu kommen diverse Pumpengerätschaften zur Unterstützung der zivilen Infrastruktur. Zusammen mit weiteren Hilfsgütern aus Nordrhein-Westfalen werden sie Ende dieses Monats in die Städte Saporischschja und Dnipro gebracht werden.

„Was immer wir mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln möglich machen können, um den unter dem Krieg leidenden Menschen in der Ukraine zu helfen, machen wir“, sagt Standortleiter Denis Panknin. „Dabei reagieren wir gezielt auf konkrete, dringende Bedarfe und Anfragen, mit denen das Blau-Gelbe Kreuz als Partner auf uns zukommt. Die Zusammenarbeit ist mittlerweile schon eingespielt und sie erfolgt schnell und reibungslos – dank der effektiven Koordination durch die zentrale Bayer-Spendenabteilung und dank des großen Engagements unserer Mitarbeitenden am Standort.“

Seit Ausbruch des Krieges hat der Bayer-Standort Bergkamen die Hilfsmaßnahmen des Blau-Gelbe Kreuzes für die Menschen in der Ukraine immer wieder mit kleineren und größeren Spenden unterstützt. So stellte er zuletzt zu Beginn diesen Jahres 500 Paletten bereit, die für den Transport von Notstromgeneratoren, Sanitätsgüter und Babyboxen benötigt wurden. Im Vorjahr umfassten die Hilfslieferungen unter anderem drei Minitransporter, Handhubwagen, Sackkarren, Schutzoveralls sowie Gesundheits- und Hygieneartikel.

Informationen zum Blau-Gelben Kreuz e.V. finden Sie hier .

Fachschule für Pflegeberufe verabschiedet ihre Auszubildenden: Alle haben einen Job in der Pflege



Kursleiterin Barbara Rüberg-Rechziger (2.v.l.) im Kreise der Absolventinnen und Absolventen. Foto (drh)

Glückwunsch zur bestandenen Prüfung! Acht Auszubildende der Fachschule für Pflegeberufe der Diakonie Ruhr-Hellweg wurden jetzt nach bestandener Prüfung ins Berufsleben entlassen. Alle haben bereits direkt im Anschluss eine Arbeitsstelle in stationären und ambulanten Einrichtungen in der Region gefunden. Ein toller Erfolg, der zeigt, wie sehr gut ausgebildete Fachkräfte in der Region gesucht werden!

Die feierliche Verabschiedung fand in der Friedenskirche in Bergkamen statt. Schulleiterin Heike Brauckmann-Jauer begrüßte die Absolventinnen und Absolventen aus dem nunmehr schon vierten generalistischen Ausbildungskurs mit ihren Angehörigen und Vertretern der Ausbildungseinrichtungen. Zu Beginn gestaltete Pfarrer Bernd Ruhbach eine Andacht, in dessen Mittelpunkt die biblische Geschichte von David und Goliath stand. Der kleine schwache Hirtenjunge David besiegt den schwer bewaffneten Krieger Goliath – eine Geschichte, die den jungen Frauen und Männern Mut, Stärke und Gottvertrauen für ihre berufliche und private Zukunft mitgeben sollte.

Schulleiterin Heike Brauckmann-Jauer und Kursleiterin Barbara Rüberg-Rechziger verabschiedeten sich mit besten Wünschen von ihren Auszubildenden: „Heute ist ein besonderer Tag, den wir gemeinsam feiern: Sie haben ein anspruchsvolles Examen

abgelegt. Es ist ein Moment, auf den Sie ihr Leben lang mit großem Stolz zurückblicken können. Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen für Ihren beruflichen und privaten Lebensweg alles Gute und Gottes Segen und insbesondere einen Arbeitsplatz, an dem Sie sich wohlfühlen und mit Freude und Begeisterung Ihre verantwortungs- und wertvolle Arbeit leisten können.“

Auch Christine Busch, Mitglied im Verwaltungsrat der Diakonie Ruhr-Hellweg und Sozialdezernentin der Stadt Bergkamen, und Pfarrer Matthias Schlegel vom ev. Kirchenkreis Unna gratulierten den Absolventinnen und Absolventen und dankten ihnen für ihr Engagement in der Ausbildung.

Zur Erinnerung an ihre Ausbildungszeit bei der Diakonie erhielten die zukünftigen Fachkräfte einen Schlüsselanhänger mit einem Segensspruch. „Dieser Segen soll Sie auf Ihrem weiteren beruflichen und privaten Lebensweg begleiten und stärken“ – so Schulleiterin Heike Brauckmann-Jauer.

Zum Schluss bedankte sich der Kurs bei allen Lehrkräften mit sehr persönlichen Worten und einem selbstgedrehten Video für die drei tollen und lehrreichen Ausbildungsjahre.

Sie haben die Prüfungen erfolgreich bestanden: Rihab Aidani, Stefan Brede, Sokayna Fatni, Natalia Furhmann, Pascal Glienke, Chiara Thorndorf, Niklas Walter-Adämmer und Jessica Westermann.

Am 1. Mai hat bereits ein neuer Ausbildungskurs in Bergkamen begonnen.

Gruppe „Singen für Körper, Geist und Seele“ lädt ein

Die Selbsthilfegruppe „Singen für Körper, Geist und Seele“ unter der Leitung von Gabi Bußmann lädt herzlich zu ihrem nächsten Treffen ein. Auch nach Veränderungen im bisherigen musikalischen Umfeld bleibt die Gruppe ihrem Motto treu: Singen aus Freude an der Musik und zur Stärkung von Wohlbefinden und Gemeinschaft.

Das Treffen findet am Montag, 11. Mai 2026, im Haus St. Elisabeth (Parkstraße 2a) statt. Einlass ist ab 15:00 Uhr, das gemeinsame Singen dauert bis etwa 17:15 Uhr.

Im Mittelpunkt steht ein entspannter Nachmittag, bei dem gemeinsames Singen den Körper, den Geist und die Seele stärken soll. Die Gruppe versteht sich als niedrigschwelliges Angebot, bei dem Gemeinschaft, Austausch und positive Erlebnisse im Vordergrund stehen. Alle sind willkommen – unabhängig von musikalischer Erfahrung und dem vermeintlichen Gesangstalent.

Interessierte sind herzlich eingeladen, einfach vorbeizukommen und mitzusingen.

Kaffeeklatsch trotz Baustelle im Elisabeth-Haus

Erneut fand am vergangenen Sonntag der monatliche Kaffeeklatsch statt. Dieses Mal versammelten sich in gemütlicher Runde etwa 70 Besucherinnen und Besucher am gedeckten Kaffeetisch. Die reichhaltigen Kuchenspenden fanden

Anklang und wurden bis auf den letzten Krümel verteilt. Erneut sorgte die Gruppe „Just We“ für eine stimmungsvolle musikalische Atmosphäre.

Der nächste städtische Kaffeeklatsch findet am Sonntag, den 07. Juni 2026 für alle Seniorinnen und Senioren im Elisabeth-Haus an der Parkstraße 2a von 14:30 bis 17:00 Uhr statt. Dies ist der letzte Kaffeeklatsch vor der Sommerpause, bevor es dann am Sonntag, den 06. September weitergeht.

Wichtig für alle Anreisenden, der Zugang zur Veranstaltung wird trotz Baustelle weiterhin barrierearm möglich sein.

Die Teilnahme am Kaffeeklatsch ist kostenfrei, eine vorherige Anmeldung ist jedoch erforderlich. Telefonisch unter 02307 / 965 – 350. Eine Absage ist unter der Nummer, auch am Sonntag noch möglich